

PRESSE-INFORMATION

Zur Zukunft des Nordirak: Hochkarätige Experten aus dem Nahen Osten treffen sich ab 15. November zu einer internationalen Konferenz in Loccum

Über 80 Teilnehmende aus Wissenschaft, Think Tanks, Militär, humanitärer Hilfe und kurdischer Diaspora treffen sich vom 15. bis 17. November in Loccum bei Hannover, um über die Zukunft des Nordirak zu diskutieren. Die kurdische Autonomieregion im Nordirak und die Zentralregierung in Bagdad haben sich in eine komplizierte Krise manövriert, deren Lösung auch für Europa von vitalem Interesse ist. Wie werden sich die Regionalmächte zum kurdischen Streben nach Unabhängigkeit positionieren? Welche Konsequenzen haben diese Entwicklungen für die kurdisch-irakischen Beziehungen? Welche Wege und Möglichkeiten haben westliche Staaten, auf die Geschehnisse im Nordirak Einfluss zu nehmen?

„Wenn Europa als ehrlicher Makler zwischen Erbil und Bagdad vermitteln will, müssen wir nüchtern die Risiken, aber auch die Chancen unserer bisherigen Politik in dieser Region überdenken“, so Dr. Thomas Müller-Färber, verantwortlicher Studienleiter an der Evangelischen Akademie Loccum, zum zentralen Anliegen der Konferenz.

Um diese Risiken und Chancen der westlichen Politik im Nordirak besser beurteilen und Alternativen richtig einschätzen zu können, werden in diesen Tagen wichtige Experten aus dem Nordirak nach Loccum anreisen, unter anderem: Hayder Shesho, Oberkommandeur, Yezidische Verteidigungsarmee im Sindschar; Prof. Dr. Dlawer Ala'Aldeen, Gründer des Middle East Research Institute (MERI) – dem wohl wichtigsten Think Tank des Irak; H.E. Hoshyar Mahmud Mohammed Zebari, ehemaliger Vizepremier sowie Außen- und Finanzminister des Irak, heute eine der wichtigsten Integrationsfiguren und einer der wenigen Persönlichkeiten, die in der aktuellen Krise im Irak Ausgleich und Dialog stiften kann.

Diese und weitere Experten aus dem Nahen Osten werden sich in Loccum mit Diplomaten, Wissenschaftlern und Außenpolitikern aus den USA, aus Russland, Großbritannien, Frankreich und Deutschland treffen. Weitere Informationen zum Programm und zu den eingeladenen Referentinnen und Referenten finden Sie hier: <http://www.loccum.de/programm/p1769.html>

Pressegespräch: Da die Veranstaltung unter Chatham House Rules abläuft, gibt es am Freitag, den 17. November von 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr ein Pressegespräch. Am Rande der Konferenz können auch weitere Interviews auf Anfrage stattfinden.

Loccum, 13. November 2017

Wir freuen uns über Vorankündigungen und Berichterstattungen in Ihren Medien. Freie Presseplätze zur Tagung reservieren wir gerne für Sie auf Anfrage. Wenden Sie sich hierzu und bei weiteren Fragen gerne an Florian Kühl.

Florian Kühl, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Evangelische Akademie Loccum
Telefon: +49 5766 81 105, Mobil: +49 151 688 08 359, E-Mail: florian.kuehl@evlka.de